



Freitag, 9. Juni 2017

Grund- und Gewerbesteuerhebesätze aller Kommunen Deutschlands jetzt online für das Jahr 2016 verfügbar

Düsseldorf (IT.NRW). Welche Kommune in Deutschland bietet Unternehmen den günstigsten Gewerbesteuerhebesatz? Wo sind für Landwirte und wo für Hauseigentümer die Grundsteuerhebesätze am höchsten? Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, stehen diese Informationen ab sofort für das Jahr 2016 kostenlos im Internet zur Verfügung. Eine Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder beinhaltet für alle 11 059 deutschen Kommunen Angaben zu den Hebesätzen der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer im Jahr 2016.

Hebesatz von... bis... Prozent	Städte und Gemeinden 2016 nach der Höhe der Hebesätze					
	in Deutschland			in Nordrhein-Westfalen		
	Grundsteuer...		Gewerbesteuer	Grundsteuer...		Gewerbesteuer
A	B	A		B		
unter 200	42	21	-	14	-	-
200 - 299	2 191	609	164	237	3	1
300 - 399	7 443	7 733	9 541	111	12	8
400 - 499	1 081	2 261	1 327	25	211	365
500 - 599	199	287	23	3	87	22
600 - 699	64	98	1	5	51	-
700 und mehr	34	46	3	1	32	-
Insgesamt	11 059^{*)}	11 059^{*)}	11 059	396	396	396

^{*)} einschl. "ohne Angabe"

Bei den 396 Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen reichte die Spanne bei der Grundsteuer A von 150 Prozent (Verl im Kreis Gütersloh) bis 735 Prozent (Hürtgenwald im Kreis Düren). Den geringsten Hebesatz bei der Grundsteuer B meldete mit 260 Prozent Harsewinkel (Kreis Gütersloh), den höchsten Wert verzeichnete hier mit 959 Prozent Bergneustadt (Oberbergischer Kreis). Der Gewerbesteuerhebesatz war in Monheim am Rhein (Kreis Mettmann) mit 265 Prozent am niedrigsten und in Heimbach (Kreis Düren), Waldbröl (Oberbergischer Kreis) und Oberhausen (jeweils 550 Prozent) am höchsten.

(151 / 17) Düsseldorf, den 09. Juni 2017

[Realsteuer-Hebesätze in NRW im Jahr 2016](#)